

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 30. März 1929, nachm. 5 Uhr

Zum Osterfeste

1. Joh. Seb. Bach:

Toccata für Orgel in F dur
(Peters Bd. III)

2. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: O Jesu Christ, meins Lebens Licht

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben
bist und hast uns durch dein teures Blut vor Gott gemacht gerecht
und gut. Chr. Fischer.

Vorlesung, Gebet und Segen

3. Max Bruch:

Ostertantate in 5 Teilen für Chor, Solostimmen, Orchester
und Orgel
Wert 81

1. Gruß an die Karwoche (Männerchor und Sopran-Solo)

O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde,
Du stimmst so ernst zu dieser Frühlingswonne,
Du breitest im verjüngten Strahl der Sonne
Des Kreuzes Schatten auf die lichte Erde.
Und senkest schweigend deine Flöte nieder;
Der Frühling darf indessen immer keimen,
Das Veilchen duftet unter Blütenbäumen
Und alle Vögel singen Jubellieder.

O schweigt, ihr Vöglein auf den grünen Auen,
Es hallen rings die dumpfen Glockenklänge,
Die Engel singen leise Grabgesänge;
O still, ihr Vöglein hoch im Himmelblauen!

2. Passionshymne (Duett)

Jesu benigne
A cujus igne
Opto flagrare
Et Te amare:

Cur non flagravi?
Cur non amavi
Te, Jesu Christe? —
O frigus triste!

Dein Liebesfeuer,
Ach Herr! wie teuer
Wollt' ich es hegen,
Wollt' ich es pflegen!

Hab's nicht geheget
Und nicht gepfleget,
Bin tot im Herzen —
O Höllenschmerzen!

3. Am Ostermorgen (Solo und Chor)

Christus ist erstanden
Von des Todes Banden!
Gelobt sei Gott in der Höhe! —
Der Morgen erwacht
Zu himmlischer Pracht.

Die Felsen ertrachen,
Es stürzen die Wachen,
Und Jesus erhebet
Vom Grab sich empor,
Von Engeln umschwebet
In jubelndem Chor.

Bitte wenden!

4. Osterruf

(Choral)

Christus ist auferstanden
Von seiner Marter alle,
Des sollen wir alle froh sein,
Christus will unser Tröster sein.
Halleluja!

5. Schlußgesang

(Chor und Solo)

Wacht auf und rauscht durch's Tal, ihr Bronnen,
Und lobt den Herrn mit frohem Schall,
Wacht auf im Frühlingsglanz der Sonnen,
Ihr grünen Halm' und Blätter all!
Ihr Veilchen in den Waldesgründen,
Ihr Primeln weiß, ihr Blüten rot,
Ihr sollt es alle mitverkünden:
Die Lieb' ist stärker als der Tod!

Wacht auf, ihr Geister, deren Sehnen
Gebrochen an den Gräbern steht,
Ihr trüben Augen, die vor Tränen
Ihr nicht des Frühlings Blüten seht;
Ihr Grübler, die ihr fernverloren
Traumwandelnd irrt auf trüber Bahn, —
Der Odem Gottes sprengt die Gräfte,
Wacht auf! Der Ostertag ist da! (Nach Mörike und Geibel)

Mitwirkende: Der Kreuzchor und Mitglieder des Bachvereins,
Solisten: Irmingard Schwarze aus Görlitz (Sopran),
Helene Müller-Schäfer (Alt),
Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.),
Orchester: Dresdner Philharmonie,
Leiter: Professor Otto Richter.

Nach dem Festgeläute Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):
1. „Christ lag in Todesbanden“, Tonsatz von Seb. Bach. 2. „Wir wollen alle
fröhlich sein“ von Spangenberg, 1508. Tonsatz von Ad. Müller. 3. „Erschienen ist
der herrlich Tag“, 1560. Turmfuge („heroische“) Nr. 19 der „Quatricinia“ von
Gottfried Reiche.

Sich anschließend:

Kurrendesingen des Kreuzchors auf dem Kirchplatze: 1. „Ostern, Ostern, Frühlings-
wehen!“ von Otto Richter. 2. „Auferstehen!“ von C. H. Graun, 1758 (Alumnus
des Kreuzchors). 3. „Osterlied“ von Albert Becker.

Am 1. Ostertage $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Kantate „Christ lag in Todesbanden“
für Chor, Orchester und Orgel von Seb. Bach

Am 2. Ostertage $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

„Lobset Gott dem Herrn!“ v. H. L. Hasler

Die nächste Sonnabendvesper findet am 13. April

6 Uhr statt